

Mehrweg bewegt die Schweiz

Das erste Schweizer Mehrweg-Event Ende August war ein voller Erfolg: 100 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz und dem Ausland kamen zusammen, um zu lernen, sich auszutauschen und nach Lösungen für mehr Mehrweg zu suchen. Am Ende waren sich viele einig: Das hat es so noch nie gegeben, es war dringend nötig und es gab spannende neue Kontakte.



Heidi Schmidt,
Kommunikations-
verantwortliche
sanu durabilitas/
Au REVerre

Akteure der ganzen Wertschöpfungskette waren in Biel beim Thema «Mehrweg-Glasflaschen: Wie der Einstieg in den wachsenden Markt gelingt» vertreten: Getränkeproduzenten, Hersteller von Glas, Harassen, Maschinen und Etiketten, Dienstleister, Vertreter:innen des Detailhandels und von Verbänden, Initiativen und Wissenschaftler:innen. Zu ihnen gesellten sich die öffentliche Hand und die Politik. Gut, dass zwischendurch immer wieder genug Zeit für den persönlichen Austausch war.

Der Vormittag war den Inputs gewidmet: Nach den wissenschaftlichen Grundlagen folgte ein Blick ins nahe Ausland und die EU. Dort entwickeln sich die rechtlichen Rahmenbedingungen zielstrebig in Richtung Mehrweg. Viele technische Lösungen sind bereits vorhanden. Erfahrungen aus Deutschland weisen darauf hin, dass ein Schlüssel für ein erfolgreiches Mehrwegsystem in der Standardisierung von Flaschen liegt. Davon berichtet unter anderem Werner Bender von der Wein-Mehrweg eG.

Beim anschliessenden Fokus auf Schweiz wurde klar, dass sie hinterherhinkt. Die Rahmenbedingungen begünstigen das Recycling, reüssierte Dunia Brunner des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit der Universität Lausanne. Dennoch gibt es erfolgreiche Beispiele, die vorgestellt wurden:

- Die Zusammenarbeit zwischen grossem Detailhändler (Coop) und Produzent (Emmi) zur Einführung einer Mehrweg-Milchflasche
- Mehrwegsysteme, die lokale Produzenten und Verkaufsstellen in der Westschweiz zusammenbringen (J'la ramène, ça Vaud l'retour)
- Produzenten, die mit Mehrweg arbeiten, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen (Docteur Gab's, Opaline)
- Mehrwegsysteme, die Einwegverpackungen in Form von Take-Aways bekämpfen, indem sie durch die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren Netzwerke zur Sammlung und Wiederverwendung von Verpackungen aufbauen (reCIRCLE, Kooky)

Am Nachmittag folgte in Workshops die Suche nach konkreten Lösungen. Themen waren die Einbindung der Kundinnen und Kunden, technische Problemstellungen und die Rahmenbedingungen. In einem abschliessenden Panel weitete sich die Diskussion zu Mehrweg auch jenseits von Glas. Matthias Huber, Geschäftsführer von Kooky war sich sicher: «Mehrweg setzt sich durch, wenn es einfach und praktisch ist.»

Das bringt Stefan Gloor von SwissDrink, der auch vor Ort war, immer wieder zum Staunen. Seiner Meinung nach erscheine das Thema komplexer als es ist.

Schliesslich praktiziere SwissDrink es bereits mit rund 18 000 Restaurants. Ansonsten zieht er eine positive Bilanz: «Es war ein anspruchsvoller Tag mit viel Information. Daneben nehme ich aber auch ein neues, grosses Netzwerk mit.»

Mehrweg aus Glas macht aus vielen Gründen Sinn: Organisiert in einem regionalen Kreislauf ist es die nachhaltigste Verpackung und fördert gleichzeitig die lokale Wirtschaft. Mehrweg spart aber nicht nur Energie und CO₂, sondern auch Ressourcen. Es macht die Schweiz unabhängiger vom Ausland und ist angesichts des steigenden Glaspreises eine attraktive Alternative. Mehrweg hilft der Schweiz zudem kreislauffähiger zu werden, denn die Wiederverwendung ist eine zentrale Strategie der Kreislaufwirtschaft. Mehrweg kann Produzent und der öffentlichen Hand deswegen auch dabei helfen, Klima- und Kreislaufziele zu erreichen. Hinzu kommt, dass die Kundschaft zunehmend nachhaltiger konsumieren will.



Organisiert hat die Veranstaltung «Au REVerre», ein Projekt von sanu durabilitas, das sich für mehr Mehrweg in der Schweiz einsetzt. sanu durabilitas ist ein Think- and Do-Tank, der sich für eine nachhaltigere Schweiz engagiert und theoretisches Wissen in die Praxis bringt.

www.aureverre.ch
aureverre@sanudurabilitas.ch



LEGENDÄRE SPEZIALITÄTEN-BIERE FÜR JEDEN GESCHMACK

ENTDECKE UNSERE EINZIGARTIGEN EICHHOF CRAFT-LEGENDEN

